

GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



**Wohnexperiment
zum 50. Geburtstag**



Sanitätshaus Leipzig

(Inh.: Sanitätshaus Altenburg GmbH)

... weil Leben Bewegung ist

Moderne Inkontinenzversorgung bedeutet heute:
Sicherheit, Tragekomfort und Diskretion – angepasst an Ihren Alltag.



Mit unserem **Postversand** erhalten Sie Ihre **Inkontinenzprodukte** der Marken **HARTMANN** und **seni** quartalsweise sowie bequem nach Hause.

So einfach geht's: Sie benötigen ein gültiges Rezept mit Versorgungszeitraum und Diagnose. Unser geschultes Fachpersonal berät Sie diskret und individuell - denn Inkontinenz muss Ihren Alltag nicht bestimmen.

Filiale am Westplatz
Friedrich-Ebert-Str. 33
Tel.: (0341) 200 961 80

Filiale in Großzschocher
Anton-Zickmantel-Straße 44
Tel.: (0341) 946 822 00

Unser Rezept-Upload:



Filiale in der Selliner Passage
Selliner Straße 1a-c
Tel.: (0341) 414 50 15



Lebensmittel retten & Menschen helfen!



So können Sie spenden:

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE46 8605 5592 1101 0005 00

Verwendungszweck: TAFELHELD

Unterstützen Sie uns mit

Geld-, Lebensmittel- oder Sachspenden*

(* zum Beispiel Hygieneartikel, Waren des täglichen Bedarfs oder Tierfutter)

TAFEL



LEIPZIG

Tafel Leipzig e. V.
Jordanstraße 5a · 04177 Leipzig
www.tafel-leipzig.de
Mail: kontakt@leipziger-tafel.de
Tel.: 0341 689 84 81



Finde dein berufliches Zuhause.
wbg-kontakt.de/jobs

Kontakt
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.



Liebe Leserinnen und Leser,

erinnern Sie sich noch an Ihren 50. Geburtstag? Oder an die Jüngeren unter Ihnen: Haben Sie eine Vorstellung, wie Sie dieses Jubiläum begehen möchten? Mit einem halben Jahrhundert auf dem Buckel tun sich ja manche Menschen echt schwer. Andere wiederum lassen es nach dem Motto »so jung kommen wir nicht wieder zusammen« richtig krachen. Egal, wie Sie es persönlich mit der Feierei

halten: Fünf Jahrzehnte sind (und ich spreche aus eigener Erfahrung) stets ein Anlass, auf die unterschiedlichsten Momente der Vergangenheit zurückzublicken und sich die weitere Zukunft vorzustellen oder auszumalen. Doch was nach menschlichen Maßstäben bestenfalls die Hälfte des Daseins markiert, ist für Grünau als diesjährigen Jubilar eher ein Kindergeburtstag. Ist der Stadtteil doch einer der jüngsten in Leipzig. Und doch haben die Jahre ihn geprägt wie kaum einen anderen. Mit der Grundsteinlegung am 1. Juni 1976 sollte eine der größten Großwohnsiedlungen in der gesamten DDR entstehen. Und das in kürzester Zeit. Bereits eineinhalb Jahre nach Baubeginn lebten bereits 1.320 Menschen in den – für damalige Verhältnisse – modernen und komfortablen Wohnungen. In diesem Tempo ging es dank Systembauweise weiter flott voran. Neben Wohneinheiten entstanden Schulen, Kitas, Verkaufseinrichtungen, Jugendclubs. Kurz: eine Stadt in der Stadt.

Was darauf folgte, ist viel dokumentiert und kann unter anderem auch hier www.gruen-as.de/2020/Sonderheft2016.pdf nachgelesen werden. Kaum fertiggestellt, erlebte Grünau mit der politischen Wende auch den individuellen Wandel. Die »Platte« wurde für viele Bewohner unattraktiv. Manche zog es in die eigenen vier Wände irgendwo an den Stadtrand, andere in frisch sanierte Gründerzeit-Häuser, wieder andere mussten Leipzig auf der Suche nach Arbeit ganz verlassen. Grünau schrumpfte und Anfang der 2000er Jahre hatte der Stadtteil mit massivem Leerstand zu kämpfen. Als ich 2003 zum »Grün-As«-Team stieß, war das Thema Stadtbau das heißeste überhaupt. Nun, rund 25 Jahre später, hat sich das Viertel erneut gewandelt. Mit dem gewaltigen Zuzug in die Gesamtstadt wurde Grünau wieder relevant. Nicht nur, dass sich aufgrund des verfügbaren und verhältnismäßig günstigen Wohnraums die Einwohnerzahlen stabilisiert haben. Es kamen auch viele Familien in den Stadtteil, was wiederum zur Belebung der Bildungseinrichtungen führte und Grünau insgesamt aus seinem alternden Dornröschenschlaf weckte. Zugegeben: Für manche Grünauer geht es heutzutage viel zu quirlig und laut zu. Andere freuen sich über Kinderlachen auf den einst verwaisten Spielplätzen des Stadtteils.

Doch zurück zur Eingangsfrage: Wie feiert man denn nun einen 50. Geburtstag? Zurückliegende Jubiläen Grünaus wurden mal mehr und mal weniger fulminant begangen. Und in diesem Jahr? Es gibt schon einige Ideen, Projekte und Initiativen – ein paar davon stellen wir Ihnen in diesem Heft vor. Und auch wir starten einen kleinen Aufruf zum bevorstehenden Ereignis: Schicken Sie uns gerne Ihre Geschichten aus den letzten 50 Jahren im Stadtteil. Wir freuen uns darauf.

Ihre Klaudia Naceur

IMPRESSUM

30. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Klaudia Naceur (verantwortl.), Uwe Walther,
Evelin Müller
E-Mail: redaktion@gruen-as.de

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 12.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.
E-Mail: werbung@gruen-as.de

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 4/2026: 17./19.03.2026

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Robert Saat, Felix Schaller

Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., Stadtbezirksbeirat West, WG Unitas e.G., Sanitätshaus Leipzig, Bären Apotheke und dem Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau.

Wanderkalender 2026 des SWBV erschienen

Auf 192 Seiten bündelt der Sächsische Wander- und Bergsportverband (SWBV) in seinem aktuellen Wanderkalender ein vielseitiges Programm für Natur- und Bewegungsbegeisterte. Vorgestellt werden geführte Touren, Sportwanderungen sowie mehrtägige Wanderfahrten durch reizvolle Landschaften Sachsens und der angrenzenden Regionen. Unterschiedliche Streckenlängen und Schwierigkeitsgrade sorgen dafür, dass jede Altersgruppe und jedes Fitnessniveau die passende Tour findet. Die etwa 300 öffentlichen Veranstaltungen der Heimat-, Sport- und Wandervereine sind für alle Interessenten offen und meistens gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Vereine aus Leipzig und den Landkreisen sind im neuen Wanderkalender vertreten, und es konnten auch neue Vereine mit ihren Angeboten gewonnen werden. Auch das größte europäische Wanderfest EURORANDO, welches vom 20. bis 27. September im Erzgebirge stattfindet, ist auf mehreren Seiten präsent.

Alle Interessenten können den Wanderkalender im KOMM-Haus in Leipzig-Grünau und weiteren bekannten Vertriebsstellen erwerben. Weitere Infos dazu telefonisch unter 03 41 / 8 63 28 29 oder im Internet unter www.swbv.de

Der SWBV vereint unter seinem Dach alle begeisterten Wanderer Sachsens, die sich in Wander- oder Mehrspartenvereinen organisiert haben, um gemeinsam unsere schöne Sportart zu betreiben.

Info: SWBV



NACHRUF

Mit großer Trauer nehmen wir
Abschied von

Heiko Immisch

Der Verein verliert mit ihm nicht nur ein langjähriges Mitglied und einen Vorstand – wir verlieren auch die Seele unseres Vereins.

Jede Aufgabe, die ihm anvertraut wurde, erledigte Heiko nicht einfach nur so – er lebte sie. Seine Zuverlässigkeit, seine Pünktlichkeit und seine fachliche Kompetenz gingen Hand in Hand mit einem Wesen, auf das man sich in jeder Lage verlassen konnte – durch dick und dünn.

Diese Eigenschaften sind nur ein Bruchteil dessen, was ihn als Menschen ausmachte.

Heikos Engagement und seine Haltung waren im gesamten Verein spürbar – vom Mitarbeiter bis hin zum Mitglied. Er prägte das Miteinander, gab Orientierung und hinterließ Spuren, die bleiben. Oft heißt es, jeder Mensch ist ersetzbar. Doch es gibt Ausnahmen.

Heiko Immisch war so eine Ausnahme.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Jugend- und Altenhilfverein e.V.

Nukleuswohnen in der Liliensteinstraße

Forschungsprojekt und Demonstrator für flexibles Wohnen in einem Plattenbau Typ WBS-70

In einem Gebäude der WG »Lipsia« eG in der Liliensteinstraße (Hausnummern 29-33) ist im Februar nach längerem Leerstand wieder Leben eingezogen. Aber noch nicht das »echte« Leben. Noch gehen hier erst einmal tagsüber Bauarbeiter der B&O Bau und Projekte GmbH, Forschende und Studierende der RWTH Aachen University und der Uni Liechtenstein ein und aus, um gemeinsam die drei Häuser in einen »Wohndemonstrator« zur verwandeln. Es finden also noch keine langfristigen Umbauten und Sanierungen statt, sondern erst einmal nur kleinere Eingriffe und Ertüchtigungen, so dass ab Juni zirka 15-20 Personen für ein Wohnexperiment für vier Monate einziehen können.

(Informationen zum Probewohnen siehe Seite 5)



Foto: Lehrstuhl für Wohnbau und Yanik Wagner

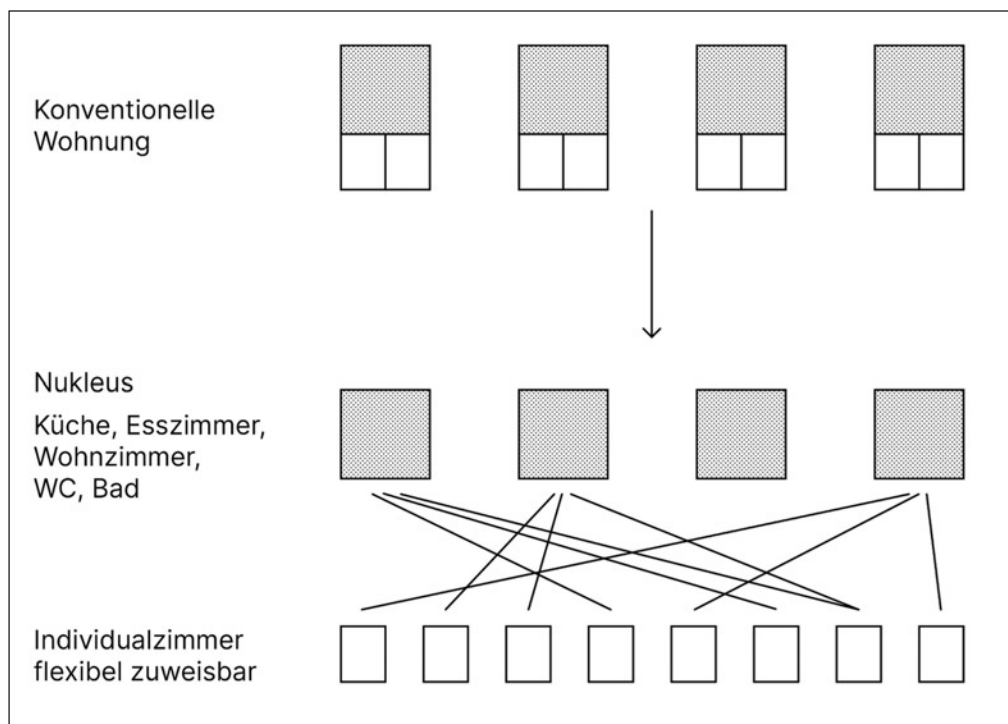
Durch die Sanierung wird eine hohe gestalterische Qualität der Innenräume erreicht, wenn auch Experimente mit Baustoffen und forschungsrelevante Einbauten sichtbar bleiben.

So klein aber die baulichen Eingriffe sind und von Außen sogar fast gar nicht zu sehen sein wer-

den, so sehr wird sich im Inneren die Art zu Wohnen verändern. Es soll eine neue Wohnform, das so-

genannte »Nukleuswohnen« erprobt werden. Wohnungen haben dann keine feste Größe mehr, sondern wandeln sich. Ein Kern, also der Nukleus – mit einer Küche, einem Bad, einem Wohnzimmer und einem kleinen Schlafzimmer bleibt für jeden Haushalt fix, weitere Schlafzimmer oder auch ein Büroraum kommen je nach Bedarf hinzu und auch wieder weg. Die Wohnungen können dann bildlich gesprochen hinsichtlich in ihrer Größe »atmen«.

Die ursprünglichen Grundrisse der WBS 70 Gebäude in der Liliensteinstraße eignen sich als Demonstrationsobjekt ganz gut für einen entsprechenden Umbau: Bad und Wohnzimmer bleiben, die frühere Küche wird zum kleinen Schlafzimmer, das Kochen wandert ins Wohnzimmer und eine zusätzliche Tür führt nun von dieser (neuen) Wohnraumküche direkt ins Bad – fertig ist der Nukleus. Die bisherigen Flure der Wohnungen bleiben zwar Flure, werden aber untereinander mit Durchbrüchen in den tragenden



Grafik: Team Nukleuswohnen Leipzig-Grünau

Durch Umbauten und flexible Zuweisungen sollen neue Nutzungen möglich werden.

Wohnungstrennwänden und über die Treppenhäuser hinweg zu einem großen, langen Wohnflur verbunden. Alle bisherigen Schlafzimmer reihen sich entlang dieses bis zu 20 Meter langen Flurs auf und sind nicht mehr exklusiv, sondern nur noch für bestimmte Zeit einzelnen Wohnungen zugeordnet. Ein bisschen wie eine Kombination aus Wohnhaus und Hotel. Sie werden zu sogenannten Schalträumen. Die Schallfrequenz, also die Häufigkeit des Wechsels in den Zimmern, kann variieren – von wenigen Monaten bis zu einigen Jahren (also eher nicht tageweise wie in einem Hotel). Zum Beispiel kommt ein Zimmer hinzu, wenn ein Kind geboren wird oder zwei Zimmer weg, wenn die erwachsen gewordenen Zwillinge ausziehen. Die Besonderheit nun

ab Juni 2026 in der Liliensteinstraße: Den langen Flur benutzen eben bis zu 18 Menschen, die gemeinsam an ihm wohnen und nicht nur eine Familie oder ein Haushalt oder eine WG. Man teilt sich zwar keine Räume, Küchen oder Bäder, aber den Flur und begegnet sich also vielleicht auch dort mal im Morgenmantel oder gar im Pyjama.

Wie gut das gelingen kann und ob es sogar den Wunsch nach noch mehr Gemeinschaft im Wohnen oder aber umgekehrt den Wunsch nach mehr Rückzug und Privatheit auslöst, all das soll durch das Erproben herausgefunden und das Wohnmodell damit weiterentwickelt sowie auf die Bedürfnisse der Wohnenden angepasst werden. Denn eins ist klar: Wenn wir zu allen Zeiten in unse-

rem Leben im Wohnen immer genau die richtige Anzahl an Räumen zur Verfügung haben, also weder zu wenige noch zu viele, dann wird Wohnen wieder gerechter und für alle entspannter und es müssen viel weniger neue Häuser gebaut werden, weil die alten besser, also suffizienter genutzt werden können. Und im besten Fall entsteht auch noch eine Hausgemeinschaft, in der man sich kennt und um die anderen kümmert und bei den vielen Begegnungen am Flur immer wieder merkt, dass man nicht alleine ist. Aber bevor das hier noch zum romantischen Märchen wird, warten wir einfach mal ab, was das Probewohnen an Erkenntnissen bringt.

Als Initiator*innen und Forscher*innen des Projektes hoffen wir aber in jedem Fall, dass sich in

den nächsten Monaten sehr viele Begegnungen mit der Nachbarschaft und im Quartier ergeben werden. Im Erdgeschoss wird auch noch ein Gemeinschaftsraum für die Zeit des Probewohnens entstehen und betrieben werden und sich mit ihm das Projekt auch für die Nachbarschaft und für Besucher*innen öffnen.

Zudem beteiligen wir uns an den Festivitäten zu »Grünau 50 Jahre« und stehen im Austausch mit verschiedenen Menschen in Grünau. Wir planen darüber hinaus eigene Veranstaltungen sowie Besichtigungen des »Wohndemonstrators«.

Weitere Informationen dazu veröffentlichen wir in Kürze auf unserer Webseite www.nukleuswohnen.site.

Info: nukleuswohnen

NLG-Probewohnen

Forscher suchen Testbewohner für flexibles Wohnen

In den Häusern der Liliensteinstraße 29-33 in ird ab Juni 2026 eine neue gemeinschaftliche Wohnform, das sogenannte »Nukleuswohnen«, für den Zeitraum von zwei Jahren jeweils in den Sommermonaten (Juni bis September) getestet. »Nukleuswohnen« ermöglicht das Wachsen und Schrumpfen von Wohnungen nach dem Bedarf der Wohnenden (siehe obenstehender Bericht).

Das Wohnen findet dabei unter ganz realen Bedingungen und in einem ganz normalen Alltag statt. Die Erfahrungen der Wohnenden und auch gewisse Veränderungen in ihrer Wohnsituationen durch Zu- und Wegzug anderer Testwohnender wird im Rahmen eines Forschungsprojektes begleitet und ausgewertet. Die Forschung wird von Wissenschaftler*innen der RWTH Aachen University durchgeführt. Das Projekt wird von Prof. Reem Almannai und Prof. Florian Fischer-Almannai gemeinsam mit ihren Mitarbeiter*innen geleitet.

Für diese Forschung werden noch weitere Testwohnende ge-

sucht, die bereit und interessiert sind, zwischen Juni und September 2026 für mindestens drei Wochen bis maximal vier Monate in den sogenannten »Wohndemonstrator« in den Häusern in der Liliensteinstraße befristet einzuziehen. Gesucht werden alle Formen von Haushalten: Einzelpersonen, Paare, Familien und (Wohn)Gemeinschaften jeden Alters. Die Wohnungen werden derzeit saniert und verfügen über eine möblierte Grundausstattung. Strom, Warmwasser und Internet stehen zur Verfügung. Die Heizungen werden für die Sommermonate natürlich nicht in Betrieb genommen.

In den kommenden Wochen finden Online-Infotermine statt. Wenn Sie sich für das Probewohnen interessieren und am nächsten Termin teilnehmen möchten, schreiben Sie eine Mail an probewohnen@nukleuswohnen.site

Info: nukleuswohnen



Für mehr Informationen zum Projekt besuchen Sie folgende Webseite:
www.nukleuswohnen.site



Foto: Nina Vollbracht

Sindbad fliegt

Man nennt Leipzig mit Recht »Stadt des Buches«. Nicht nur die Buchmesse findet hier statt. Die Veranstaltungskalender sind voll mit Lesungen. Es gibt unzählige Buchläden und Bibliotheken. Allein hier in unserm Grünaue haben wir drei davon. Fußläufig zu erreichen. Hell und modern eingerichtet. Räume, in denen große und kleine Leser in die Welt des Wortes versinken können. Meine Kinder hatten während ihrer Schulzeit schon Leseausweise. Und ich gehe heute als Seniorin immer noch gern hin, um zu Stöbern und Neues zu entdecken.

Nun ist man ja auf gewohnten Wegen schon manchmal etwas blicklos unterwegs. Aber an dem großen Relief im Treppenaufgang der Bibliothek Grünaue Mitte kann ich nicht vorbeigehen, ohne es zu bewundern. Der Künstler Frank Brinkmann bekam 1987 von der Stadt Leipzig den Auftrag für die Bibliothek Grünaue Mitte in der Stuttgarter Allee. Das 5,50 mal 3,20 Meter große Relief hat eine Tiefe von 30 Zentimetern. Das ist schon beeindruckend.

»Wandel« zeigt einen Baum, der den Beton durchbricht und sich zum Licht erhebt. Frank Brinkmann weist auf das Erwachen und die Macht der Natur hin. Grünaue wird

nicht immer nur eine Betonstadt sein. Bäume und Leben werden in die Viertel einkehren, so, wie der Name es verspricht.

Seine Arbeit zeugt aber vielleicht auch vom Aufbruch in eine neue bessere Zeit. Vom Aufbrechen verhärteter betongleicher Strukturen. Und wer von Anfang an die Entwicklung in unserm Grünaue verfolgen konnte, weiß zu berichten, wie sich die Welt veränderte, wie sich auch Grünaue verändert hat. So betrachtet, hat der Künstler bereits 1987 in weiser Voraussicht gearbeitet.



Frank Brinkmann

Foto: Detlef Rohde

Seine Arbeit muss bei der feierlichen Enthüllung und Übergabe an die Bürger gefallen haben. Denn ein Jahr später bekam er 1988 für die Bibliothek Nord in der Jupiterstraße einen zweiten Auftrag. Auch dieses Relief ist für den Treppenaufgang konzipiert und hat in etwa die gleichen Maße wie das in der Bibliothek Mitte.



Foto: Angelika Pamuk

Das Relief »Wandel« in der Bibliothek Grünaue Mitte.

»Sindbads Abenteuer« – Lieblingsfilme in den 80ern an verregneten Sonntagnachmittagen – passen natürlich perfekt in eine Bibliothek. Wenn man es betrachtet, träumt man von fernen Ländern, wünscht sich den Aufbruch. Damals konnte noch keiner erahnen, dass dies schon ein Jahr später, 1989, geschehen würde.

Frank Brinkmann versuchte mit seinem ganz eigenen Künstlerteam in der »Schaddelmühle« bei Grimma schon Ende der 70er Jahre Strukturen aufzubrechen, neue Wege zu gehen. Seine Werkstatt dort ist für keramische

Arbeiten seit Jahren eine gute Adresse:

»Wir gestalten baugebundene Lösungen mittels keramischer Techniken, Wandobjekte, Lichtobjekte, Skulpturen ... für den Außenbereich, ... wie solche für den Innenbereich, für private und öffentliche Auftraggeber.«

So ist er sich 50 Jahre treu geblieben, hat ebenfalls gerade Jubiläum gefeiert, wie unser Grünaue. Und seine beiden Reliefs sind mitdrin. Gut erhalten, sogar 1995 einmal restauriert. Ich freue mich darüber.

Angelika Pamuk

ZFL unterwegs

Grünaue in Bildern – wir suchen Ihre Aufnahmen

Grünaue wird 50 – wenn das kein Grund ist, ausgiebig in Erinnerungen, Diagemagazinen und Fotoalben zu kramen! Die »Kleine Kneipe« in Grünaue-Ost, das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig und das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig laden dazu ein, einzigartige, skurrile, witzige oder einfach unvergessene persönliche Geschichten aus fünf Jahrzehnten Großwohnsiedlung auszutauschen. Gesucht sind Aufnahmen und Erzählungen, aus denen sich ein Bild von der Geschichte des Stadtteils und vom

Leben in ihm zusammensetzen: Erstbezug, Alltag im Viertel, Treffpunkte, Baufortschritte, Rückbau, Leerstand, aktuelle Entwicklungen. Dabei sein geht folgendermaßen:

1. Dias oder Fotos vom Leben in Grünaue rauskramen
2. Lieblingserinnerung und dazu maximal sieben Dias/Fotos auswählen
3. maximal drei Nachbarn, Freundinnen oder Familienmitglieder als Unterstützung mobilisieren,
4. sich selbst, die Begleiterinnen und Begleiter anmelden unter

Anmeldung-ZFL@hdg.de (Annahme so lange die Plätze reichen),

5. am 27. April vorbeikommen, Geschichten erzählen, Bilder zeigen und mit den anderen Gästen ins Schwatzen kommen. Der Eintritt ist frei; Essen und Getränke gibt es à la carte.

Die inspirierendsten Bilder möchten wir gern ab 2. Juli in der Galerieausstellung »Lebensgefühl Platte« (Arbeitstitel) im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig zeigen.

Info: Zeitgeschichtliches Forum

ZFL
UNTERWEGS

Ein Kneipenabend zum
50. Geburtstag von Grünaue

Montag, 27. April 2026
Beginn: 18 Uhr / Eintritt frei
Ort: Zur Kleinen Kneipe
Alte Salzstraße 60
04209 Leipzig

Moderation:
Yvonne Fiedler (Zeitgeschichtliches Forum Leipzig) und
Tim Rood (Stadtgeschichtliches Museum Leipzig)

In Kooperation mit dem
Stadtgeschichtlichen Museum
Leipzig und der »Kleinen Kneipe«
in Leipzig-Grünaue



Projekt zur DDR-Kunst am Bau

Gemeinsame Aktion der Leipzig Stadt und Wüstenrot Stiftung

Vor knapp 50 Jahren wurde in Grünau der Grundstein für die größte Plattenbausiedlung Sachsens gelegt. Anlässlich dieses Jubiläums starten die Stadt und die gemeinnützige Wüstenrot Stiftung jetzt ein gemeinsames Projekt, um baubezogene Kunst der DDR in Grünau zu erfassen und zu erforschen. Ziel ist es, dieses vielfach bedrohte Kulturerbe sichtbar zu machen und gemeinsam mit der Bevölkerung neu zu entdecken.

Baubürgermeister Thomas Dienberg sagt: »Grünau war von Anfang an durch eine bildkünstlerische Gesamtkonzeption geprägt: Skulpturen, Wandbilder, Leuchtschriften und Ähnliches trugen – und tragen bis heute – entscheidend zur Identität des Stadtteils bei. Diesen einmaligen Schatz wollen wir heben und so langfristig bewahren.«

Nach 1990 kam es bereits zu erheblichen Verlusten: Skulpturen wurden durch Vandalismus zer-

stört, charakteristische Wandbilder entfernt oder durch Sanierungsmaßnahmen verdeckt. Noch in diesem Jahr soll deshalb die bestehende baubezogene Kunst in Grünau aus der Zeit von 1949 bis 1990 systematisch erfasst werden, egal ob sie eingelagert, verdeckt oder sichtbar ist. Das Erfassungssprojekt wird durch das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege getragen. Im gemeinsamen Auftrag des Kulturamts der Stadt Leipzig und der Wüstenrot Stiftung hat die Stadtkuratorin Leipzig zudem ein umfangreiches Vermittlungsprogramm konzipiert, bei dem die Grünauer Bevölkerung in die Recherche eingebunden wird. So wird an die baubezogene Kunst der DDR erinnert und sie wieder in das öffentliche Bewusstsein gerückt.

Prof. Philip Kurz, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung, sagt: »Diese Kunstwerke sind wichtige historische Zeugnisse. Für viele

sind sie aber auch seit Jahrzehnten Teil ihres Alltags. Mit diesem Projekt wollen wir herausfinden, welche Erinnerungen die Bewohnerinnen und Bewohner mit dieser Kunst



In der Nähe der Dahlienstraße steht vor der Anlage die Sandsteinplastik »Dahlienblüte«. Diese wurde im Jahr 2002 von Günther Huniat geschaffen.

verbinden. Welche Bedeutung hat sie heute und wie können wir sie gemeinsam erhalten?»

Die Ergebnisse der Untersuchung werden öffentlich zugänglich und langfristig nutzbar sein. Das Pilotprojekt soll damit eine Grundlage für die kultur- und erinnerungsgeschichtliche Beschäftigung mit Leipzigs baulichem und künstlerischem Erbe schaffen und zugleich als Vorbild für weitere Stadtteile dienen.

Die Wüstenrot Stiftung kümmert sich um materielles und immaterielles kulturelles Erbe. In ihren Themengebieten Denkmale, Zukunftsfragen, Stadt & Land, Literatur, Kunst & Kultur und Bildung konzipiert und realisiert sie eigene Projekte und fördert die Ideen und Vorhaben anderer gemeinnütziger Institutionen. Die Wüstenrot Stiftung ist politisch und konfessionell unabhängig und dem demokratischen Gemeinwesen verpflichtet.

Info: Stadt Leipzig



JEDES AUGE SIEHT ANDERS.

VORSORGE-AKTION – JETZT UNSERE KI-UNTERSTÜTZTE SEHANALYSE TESTEN!



**IHR BRILLEN-BONUS –
EINFACH MITBRINGEN
UND SPAREN!**

RABATT **50,€***

* Gültig bis 30.04.2026. Beim Kauf einer Brille ab einem Warenwert von 400,- Euro. Keine Barauszahlung. Der Rabatt ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es kann nur ein Rabatt pro Kauf verrechnet werden.

Weigend Optik

Lützener Str. 195/PEP · 04209 Leipzig

Tel.: 0341-4 112 281 · info@optik-weigend.de

www.optik-weigend.de

**Gleich hier
Termin vereinbaren!**



JUBILÄUM IN GRÜNAU

44 JAHRE
KARNEVAL

MIT DEM CC-AS IN GRÜNAU UND MILTITZ

Die Karnevalssaison 2025/26 – für den 1. Karnevalsverein »CC-AS« war sie eine ganz Besondere. Das närrische Vereinsjubiläum »44 Jahre« konnte groß gefeiert werden.

Im Dezember 1981 wurde der CC-AS in der damaligen Gaststätte »Alte Salzstraße« in Grünau gegründet und feierte hier, bis Anfang der 90er Jahre, mit einem großen begeisterten Publikum, zahlreiche Karnevalsveranstaltungen. Sein Name beruht auf dem ursprünglichen Stammhaus, also Carnevals-Club Alte Salzstraße.

Als die Gaststätte »Alte Salzstraße« nicht mehr für Karnevalsfeiern zur Verfügung stand, fand der CC-AS, inzwischen im Vereinsregister als 1. Karnevalsverein »CC-AS« von 1981 e. V. Leipzig eingetragen, sein neues Zuhause in den Miltitzer Rosensälen. Und so erklingt nun seit 1993 jedes Jahr vom 1.1.1. bis zum Aschermittwoch hier der närrische Ruf Leila-Helau.

In all den Jahren gab es viele Höhepunkte, im karnevalistischen Tanzsport wurden zahlreiche Pokale und Meisteritel auf Landes-

e b e n e

ertantzt. Auch im M D R Fernsehen und im ZDF waren Beiträge aus unserem Verein zu sehen. Bei den Großveranstaltungen des Verbandes Sächsischer Carneval (VSC) im Kulturpalast Dresden oder der Stadthalle in Chemnitz waren immer wieder Beiträge vom CC-AS gefragt. Das Wichtigste für uns

war aber immer wieder, hier vor Ort zahlreichen Menschen mit unseren Veranstaltungen Spaß und Freude zu bereiten.



Senioren- beziehungsweise Altersheimen.

Eine für alle Clubs und Vereine nicht einfache Zeit machte auch um den CC-AS keinen Bogen: Die

Corona-Jahre brachten die Vereinsarbeit fast zum Erliegen. Trotzdem gelang es, den Verein am Leben zu erhalten. Nach der Corona-Zeit startete der CC-AS aufs Neue in den Karneval. Es war tatsächlich fast wie ein Neuanfang, aber der CC-AS hat auch diese Hürde genommen und bietet seinem Publikum Jahr für Jahr stimmungsvolle Veranstaltungen an.

Der 44. Geburtstag wurde natürlich gebührend gefeiert, am 24. Januar startete die große Geburtstagsgala. Zahlreiche Gäste konnten wir begrüßen, allen voran das närrische Oberhaupt der Leipziger Narrenschar unsere »Leila«. Sie kam in Begleitung des Präsidenten des Förderkomitees Leipziger Karneval, Steffen Hoffmann und weiteren Vorstandsmitgliedern des FKLK. Abordnungen von allen Mitgliedsvereinen des Förderkomitees Leipziger Karneval sowie weiterer Vereine aus dem Umland kamen zum Gratulieren und Feiern. Natürlich durften auch zahlreiche Gründungsmitglieder und Ehrenmitglieder nicht fehlen.

Nach der Entgegennahme von herzlichen Geburtstagswünschen und auch einigen Ehrungen wurde natürlich gefeiert.

Mit dem Aschermittwoch ging, wie jedes Jahr, auch für den CC-AS die Karnevalssaison zu Ende. Aber auch hier heißt es ... »nach der Saison, ist vor der Saison« und so gehen die Mitglieder des CC-AS schon jetzt wieder auf Ideensuche, beginnen mit dem Einstudieren neuer Tänze und vielen anderen Dingen.

Denn ab dem 1.1.1. heißt es auch wieder in den Miltitzer Rosensälen »Leila-Helau«.

✍ Reiner Ihle





KOMM-Haus

Selliner Straße 17, Tel.: 9 41 91 32

SA., 14.03., 10.00-12.00 UHR

»Grünau putzt!« – Frühjahrsputz im Stadtteil, (siehe Seite 11)

SO., 15.03., 14.30 UHR

Tanz für Jungebelebene – Tanznachmittag für Paare und Singles. Dazu gibt es ein gutes Getränkeangebot und Snacks von Kuchen bis Wiener. Bitte Tisch reservieren! VVK 5,- EUR, Tageskasse 6,- EUR

DO., 19.03., 18.30 UHR

Lesung im Rahmen der Buchmesse mit Michael Alexander Lauter: »Wie Sascha seinen Vater fand«. Bereits als Kind spürt Sascha, dass mit seiner Herkunft etwas nicht stimmt. Es sind nur Ahnungen, die aber keiner der vertrauten Erwachsenen bestätigt. Ihr Schweigen bricht die Mutter erst, als er siebzehn Jahre alt ist. Danach begibt er sich auf die Suche nach seinem Vater, der in Leningrad wohnt. Eintritt frei

DO., 26.03., 16.00-19.00 UHR

Vielfalt im Bauch – im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus laden wir euch herzlich ein, gemeinsam ein Buffet der Vielfalt und des Genusses zu gestalten. Alle sind willkommen, etwas mitzubringen. Speisen, die Geschichten aus fernen Ländern erzählen, Erinnerungen wecken oder einfach lecker sind. Eintritt frei

SENIORENTREFF

DI., 03.03., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Gedächtnistraining – Denkspiele und Koordinationsaufgaben, Kosten: 1,50,- EUR inkl. einer Tasse Kaffee/Tee

MI., 04./11./18.03., 15.00 UHR

Senior*innen gehen Online. Hier werden alle Fragen besprochen, kostenfrei

DI., 09.12., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Inforeveranstaltung Hausnotruf und häusliche Betreuungsleistungen.

In Zusammenarbeit mit SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH und Home Instead, kostenfrei

DO., 19.03., 10.00-12.00 UHR

Smartphone-/Handy- und Laptop-Sprechstunde: Hier gibt es individuelle Hilfe, Kosten: 2,50 EUR pro halbe Stunde

DI., 24.03., 14.00 UHR

Ausflug – MdbK: Ausstellung Welt der Fäden. Die Ausstellung zeigt eine wunderbare Bandbreite von gewebten Bildteppichen sehr bekannter Künstler und ein Gemeinschaftswerk von Besuchenden aus Seniorentreffs Leipzigs. Anschließend gemütlicher Ausklang im Café. Treff 13.45 Uhr am KOMM-Haus, Fahrt mit S-Bahn Kosten: Eintritt, Ticket ÖPNV, Verzeher

MI., 25.03., 15.30 UHR

Ännchen von Tharau – Gemeinsames Liedersingen! Volksliedersingen mit Klavierbegleitung

DI., 31.03., 14.00 UHR

Aktiv-Spaziergang zum Kulkwitzer See: Der Spaziergang wird immer wieder von aktiven Pausen unterbrochen. Anschließend Austausch bei einer Tasse Kaffee/Tee. Für unterwegs: festes Schuhwerk/Trinkflasche im Rucksack, Kosten: 1,50 EUR inkl. 1 Tasse Kaffee / Tee

Freizeit-Treff

»Völkerfreundschaft«

Stuttg. Allee 9, Tel.: 41 29 51 47

FR., 06.03., 18.00 UHR

Fallada: Geschichten aus der Murkelei. Wenn Literatur auf Klangkunst trifft, entsteht ein Abend voller Atmosphäre: Peter Treuner lädt zu einer

musikalischen Lesung ein – gemeinsam mit dem virtuosen Cellisten Christoph Schenker. Im Mittelpunkt stehen die ebenso humorvollen wie treffsicheren »Malheur-Geschichten« von Fallada. Eintritt: 8,- EUR, Reservierungen: 0173 7678270

SO., 08.03., 11.00-20.00 UHR

8. März in Grünau: Anlässlich zum internationalen Frauentag gibt es in der Völkerfreundschaft den ganzen Tag Programm (s. Seite 12), Eintritt frei!

Lipsia-Club

Karlsruher Str. 48, Tel.: 4 29 10 41

MO., 02.03., 16.30-17.30 UHR

Lesetreff »Zwischen den Zeilen«

MI., 04.03., AB 15.45 UHR

Vorlesenachmittag für Kinder mit Leselust – tauche mit Annekatrin ab in die Welt der Bücher

FR., 06.03., 10.00-12.00 UHR

Verstrickt und zugenäht – offener Treff rund ums Stricken, Häkeln und Nähen

MO., 09.03., 14.00-15.30 UHR

Workshop mit Jessica Fayer: Toxische Beziehungen – lerne klar Grenzen zu setzen, dich emotional zu distanzieren und dein Selbstwertgefühl zu stärken. Anmeldung bis 06.03.

MO., 16.03., 15.00-17.00 UHR

Kreativnachmittag Ostern, Anmeldung bis 13.03.

DO., 26.03., 09.00-12.15 UHR

Einstiegskurs Smartphone Teil 1 (Android-Betriebssystem), Anmeldung über die VHS Leipzig

MO., 30.03., 14.00-15.30 UHR

Verkehrssicherheitsseminar 65 plus

Seniorenbüro West

Stuttgarter Allee 18, Tel.: 94 68 34 39

MI., 04.03., 08.45-12.00 UHR

Ausflugsguppe »Flotte Sohlen«: Vom Auensee bis zum Schlosspark Lützschena (siehe auch S. 12)

MI., 04.03., 14.00-16.00 UHR

ThemenCafé I: Eine Video-Reise in die Türkei – Reisevortrag von und mit Herrn Dietze

MI., 18./25.03., 10.00-12.00 UHR

Mach mit, bleib fit! Gemeinsamer Morgenspaziergang im Stadtteil, Treffpunkt: Stuttgarter Allee 18

MI., 25.03., 14.00-16.00 UHR

ThemenCafé II: Die elektronische Patientenkarte für alle – Informationen und offene Fragerunde

DI., 24.03., 14.00-16.00 UHR

NEU: Was finde ich wo? Austausch für Neu-Leipziger*innen zum Kaffee (immer am 4. Di./Monat)

Mehrgenerationentreff

»NEBENAN«

Alte Salzstraße 53, Tel.: 25 69 74 57

MI., 04.03., 14.00-15.00 UHR

Ausflug – Infos bitte im NEBENAN erfragen

SO., 08.03., 11.00-20.00 UHR

Wir feiern den 8. März in Grünau – das NEBENAN ist dabei, Ort: Völkerfreundschaft

MI., 11.03., 16.00-18.00 UHR

Öffentliches Treffen des Clubs der Nachdenklichen

MO., 16.03., 10.00-11.00 UHR

Gedächtnistraining, Teilnahmebeitrag: 1,- EUR

MI., 18.03., 13.30-14.30 UHR

Liedersingen, Teilnahmebeitrag: 2,50 EUR

FR., 20.03., 15.00-17.00 UHR

Lesung mit Alieren Renklöiz im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus, Anmeldung unter nebenan@heizhaus-leipzig.de erwünscht

DI., 24.03., 11.00-13.00 UHR

Frühlingsbrunch – Infos bitte im NEBENAN erfragen

MI., 25.03., 14.00-15.00 UHR

Lesesalon, Teilnahmebeitrag: 1,- EUR

SA., 28.03., 14.00-18.00 UHR

Interkultureller Frauentreff

Netzwerk älterer Frauen Sachsen e. V.

Herrmann-Meyer-Str. 38, Tel.: 4251420

DI., 03.03., 10.00-12.00 UHR

Meyersdorfer Frühstück – Gesprächsrunde für Frauen: »Mobilitätsberatung der LVB«

SA., 07.03., 14.00-16.00 UHR

Sabine Mehnert – eine Frau auf Reisen mit Fahrrad und VW-Bus erzählt von ihren Erlebnissen

SA., 14.03., 14.00-16.00 UHR

Frühlingsmelodien mit Frau Große an der Gitarre

SA., 21.03., 14.00-16.00 UHR

Gesprächsreihe: Frauen aus unserer Mitte, Gesprächspartnerin: Maria Habre – was eine Architektin aus Frankreich in Grünau umtreibt

SA., 28.03., 14.00-16.00 UHR

Besuch im Leipziger Zoo in Wort und Bild

Offene Werkstatt Grünau

Ludwigsburger Str. 9, Tel.: 98 99 22 86

MI., 04.03., 13.00-15.00 UHR

Fake News erkennen & Fakten Checken (für Erw.)

DO., 12.03., 16.00-17.30 UHR

Kennerlertreffen

FR., 13.03., 15.00-18.00 UHR

Buch- & Tassenablage aus Holz bauen (ab 14 J.)

MI., 18.03., 13.00-15.00 UHR

KI, Algorithmen & Filterblasen verstehen (für Erw.)

SA., 21.03., 10.00-14.00 UHR

Osterspecial mit Nina (ab 10 Jahren)

DO., 26.03., 15.00-18.00 UHR

Mach dein Fahrrad fit für den Frühling!

FR., 27.03., 15.00-18.00 UHR

Einführung in CAD & 3D-Druck (für Erwachsene)

HuUpa Grünau

Selliner Straße 11 (ehemalige Frickelbude), Mail.: huupa@kunststoffe.de

Alle Angebote sind kostenfrei!

MO., 02.03., 16.00-18.00 UHR

Workshop: Perlenstickerei – einfache Stiche für dekorative Muster und individuelle Einzelstücke.

MI., 04.03. / 01.04., 17.00-20.00 UHR

Workshop Teil 1 und 2: Schachteln aus bunten Papierresten, 100% Upcycling, Anmeldung erw.

SO., 15.03., 10.00-16.00 UHR

Buchbinden-Workshop: Fotoalbum.

DO., 19.03. & FR., 20.03., 14.00-18.00 UHR

Workshop Teil 1 und 2: Textiles Upcycling – Flickenteppich, Webe-Teppiche oder -Kissen aus Stoffresten und Fahrradschläuchen auf DIY-Rahmen. Anmeldung erwünscht

SA., 21.03., 12.00-18.00 UHR

Workshop: Textiles Upcycling – Tawashis, Bänder und Gürtel. Clevere japanische Upcycling-Helfer für Bad und Küche. Spülschwämme aus Stoffresten.

SO., 22.03., 15.00-19.00 UHR

Crashkurs: Lötten – wähle aus 10 verschiedenen Bausätzen von Leuchtkäfer bis Lichtorgel und löte dein erstes Projekt. Zwei Durchläufe je 90 min.

SA., 28.03. / 04.04., 12.00-15.00 UHR

Workshop Teil 1 und 2: Kreative Wohnskulpturen – aus lufttrocknendem Ton und Fundstücken wie Draht oder altem Schmuck entstehen hier kleine Kunstwerke für zu Hause. Anmeldung erwünscht

SO., 29.03., 10.00-16.00 UHR

Buchbinden-Workshop: Japanische Bindung – in diesem Workshop lernst du, wie du mithilfe von Nadel und Faden ganz ohne Kleber einzigartige und ästhetische Bücher gestaltest.

Theatrium

Alte Salzstraße 59, Tel.: 9 41 36 40

FR. & SA., 13. & 14.03., 20.00 UHR

Premiere: »Dreams Are My Reality«, Jugendtheater, ab 13 Jahre

In der Stille einer Bibliothek treffen Menschen aufeinander, die sich nicht kennen. Sie lesen. Sie schweigen. Sie suchen etwas, ohne zu wissen, wonach. Und sie tragen mehr in sich, als sie zeigen. Menschen, die den Mut haben, über etwas zu reden, was wir alle fühlen und uns nicht trauen, auszusprechen. Es ist eine Einladung, zuzuhören.

FR. & SA., 27. & 28.03., 20.00 UHR

Premiere: »Zwischen Seiten« nach Euripides, Jugendtheater, ab 13 Jahre

Kirche in Grünau

Kirche Schönaue

FR., 13.03., 19 UHR

Klang-Stille-Raum. Musik und Meditation (217) Ungereimtes Zeug und schöne Töne, Lesung mit Gedichten, aus dem Leben gegriffen, von und mit Kirsten Janowski, Improvisationen auf der Tenorflöte: Birgit Bobenz

Pauluskirche

SO., 15.03., 16 UHR

Sonntagskonzert in Paulus: Geistliche Chormusik in der Passionszeit (siehe auch Seite 14).

Volksmusikensemble

»Harmonie«

Tel.: 46 65 64 41 (Frau Teichert)

DONNERSTAGS 18.00 BIS 19.30 UHR

Proben finden im Nachbarschaftsverein Miteinander Wohnen und Leben e. V., Alte Salzstraße 104, statt.

Grünauer Frauenchor Leipzig e. V.

E-Mail: gruenauerchor@web.de

MOBIL: 01 78 4 06 10 58 (K. Bachstein)

DONNERSTAGS 17.30 UHR

Chorprobe im Robert-Koch-Park, Haus 4, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100

TSV Leipzig 76 e.V.

Stuttgarter Allee 22, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr

Fr. 10.00-12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 Jahre)

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik sowie Gesundheits- und Rehasport

Gesund durch Bewegung

im Matchball-Sportcenter,

Lützner Straße 175, 3. Etage,

Tel.: 9 46 95 44

regelmäßige Rückenfitness-Kurse

mit und ohne Reha-Verordnung:

montags 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

dienstags 09.30 Uhr und 10.30 Uhr

mittwochs 10.00 Uhr

donnerstags 09.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr

und 19.00 Uhr

freitags 09.30 Uhr, 10.30 Uhr und

19.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender »Grün-As« 4/2026 ist der 17. März 2026.

Vorstellung eines Quartiersratsmitglieds

Oliver Kobe

Sitz für Kultur

Der Quartiersrat (QR) ist ein Gremium zur Bürgerbeteiligung. Bei den monatlichen Sitzungen werden aktuelle Entwicklungen im Stadtteil diskutiert und der Austausch mit lokalen Initiativen und Verwaltung gepflegt. Außerdem entscheidet der Quartiersrat über die Vergabe von Fördermitteln. Mehr Informationen auf der Website www.qm-gruenau.de oder per Mail an info@qm-gruenau.de.

Was motiviert dich, dich für Grünau einzusetzen?

Durch meine Arbeit im KOMM-Haus fühle ich mich mit dem Stadtteil und den Bewohnern sehr verbunden. Mir ist es wichtig, den Wirkungsbereich meiner Arbeit

möglichst gut zu nutzen und das Miteinander in Grünau positiv zu beeinflussen, zum Beispiel Brücken durch Kulturarbeit zu bauen.

Was wünschst du dir für Grünau?

Ich wünsche mir, dass Menschen verschiedenen Alters und ökonomischer oder kultureller Herkunft zusammenkommen und sich besser kennenlernen. Dass wir in Grünau Konflikte zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen abgebaut bekommen und eine noch vielfältigere Stadtteilgesellschaft entsteht. Außerdem wünsche ich mir ein positiveres Image von Grünau, das den Lebensbedingungen hier gerecht wird.



Was ist dein Lieblingsort in Grünau?

Das KOMM-Haus, da ich in meiner Arbeit mit vielen Menschen und deren Geschichten in Kontakt komme. Außerdem bin ich gerne am Kulkwitzer See.

Welche Angebote/Initiativen findest du besonders toll und

empfehlenswert in Grünau?

Besonders toll finde ich Angebote, die sich an Senioren, Jugendliche oder Migranten richten, da hier ein hoher Bedarf nach Angeboten besteht. Dazu gehören zum Beispiel Offene Kinder- und Jugendtreffs, die Caritas, das Mütterzentrum, das Heizhaus und natürlich wir als KOMM-Haus.

Eure Ideen, Aktionen & Projekte?

Jetzt bis zum 15. März 2026 anmelden!
gruenauer-kultursommer.de

GRÜNAUER
KULTUR
SOMMER '26

Grünau feiert
50.
1976-2026



Der Grünauer Kultursommer ist ein Gemeinschaftsprojekt des soziokulturellen Zentrums KOMM-Haus, des Kulturamts der Stadt Leipzig sowie Grünauer Einrichtungen und Vereinen.



WOHNUNGEN FÜR

ENTDECKER



wg-unitas.de

kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

Neuwahl des Grünauer Quartiersrats

Am 30. März wird der Grünauer Quartiersrat neu gewählt. Der Quartiersrat ist ein Gremium, das sich aus der Grünauer Bewohnerschaft sowie aus Vertretern und Vertreterinnen verschiedener thematischer Bereiche (zum Beispiel Kultur, Sport, Bildung) zusammensetzt. Gemeinsam werden so die Interessen des Stadtteils vertreten, Ideen entwickelt und Probleme besprochen. Alle Sitzungen sind stets öffentlich und geben so auch Gästen einen Einblick in aktuelle Entwicklungen in Grünau.

Mit der Wahl im Rahmen der Sitzung am 30. März sollen zehn Bürgersitze neu besetzt werden. Als Grundvoraussetzungen, um einen Bürgersitz innezuhaben,

sollte man in Grünau leben, Interesse am Stadtteil und seiner Entwicklung haben und etwas Zeit für die regelmäßigen monatlichen Sitzungen mitbringen. Bewerbungen um einen Sitz können bis zum 16. März an das Quartiersmanagement Grünau, Stuttgarter Allee 19 oder alternativ an info@qm-gruenau.de geschickt werden.

Besuchen Sie auch gerne die Sitzung am 2. März, ab 16.30 Uhr im Caritas Familienzentrum, um den Quartiersrat und seine aktuellen Mitglieder kennenzulernen.

Weitere Informationen zum Quartiersrat finden Sie unter www.qm-gruenau.de.

 Michelle Läger,
Quartiersmanagement Grünau

SPD-Bürgerdialog

Der SPD-Ortsverein Leipzig-West lädt für Samstag, den 21. März, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr zum Bürgerdialog an die Straßenbahnhaltstelle Grünauer Allee ein. Der Bürgerdialog bietet die Gele-

genheit, mit der SPD-Stadtbezirksbeirätin, Ariane Zimmer, und Mitgliedern des Ortsvereins Leipzig-West ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

 Info: SPD

Grünauer Frühjahrsputz

Fast pünktlich zum astronomischen Frühlingsanfang putzt sich der Stadtteil wieder heraus. Am Samstag, den 14. März, findet im Zeitraum vom 10 bis 12 Uhr der diesjährige Grünauer Frühjahrsputz statt. Ausgestattet mit Greifzangen und Müllsäcken geht es an verschiedenen Standorten Müll und Unrat an den Kragen!

Wie bereits im vergangenen Jahr ist auch wieder eine Verlosung von Preisen unter allen fleißigen Helfern und Helferinnen geplant. Zum Redaktionsschluss bestätigte Stand-

orte sind das KOMM-Haus im WK 8 und der Stadteilladen im WK 4. Weitere Standorte können bei Erscheinen dieser Ausgabe beim Quartiersmanagement oder beim KOMM-Haus erfragt werden. Außerdem werden sie unter www.qm-gruenau.de und über den Stadteilladen »Grünau 360°« bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf eine tolle gemeinsame Aktion und viele gefüllte Müllsäcke!

 Michelle Läger,
Quartiersmanagement Grünau



**Individuelle Beratung
Persönliche Vorsorge
Würdevolle Begleitung
Alle Bestattungsarten**

Sie finden uns in:
Schönefeld: Waldbaurstr. 2a, Grünau; Plovdiver Str. 36
und 1x auch in Ihrer Nähe.

Leipzig **244 144**

Leipzig **0341. 244 144**



SCHAUFENSTER

Hier gibt es immer etwas zu entdecken!

Neueröffnung

STILBLUETE

FLORISTIK FÜR ALLES



Jupiterstraße 44 (neben Aldi) • 04205 Leipzig
Telefon: 0341 350 204 00 / Mail: stilbluete76@gmx.de



Bistro und Café
Futtern wie bei Mutttern
Eis Café Kuchen Speisen

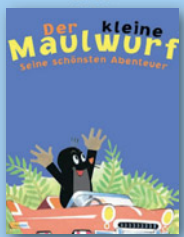
Öffnungszeiten:
Mittwoch - Sonntag von 11 bis 20 Uhr
Telefon: 0152 533 679 64
Am kleinen Feld 7 • 04205 Leipzig
(im Daffner-Haus, gegenüber LIDL)

im März



Der kleine Maulwurf

geringe Lautstärke ✓ gedimmtes Licht ✓
Immer samstags & sonntags, 10:30 Uhr
WWW.CINEPLEX.DE/LEIPZIG



www.matchball-leipzig.de



Sportlich durch das Jahr!

Kommen Sie spielen!

- Tennis • Squash • Badminton
- Tischtennis • Minigolf
- Sauna • Lounge

Wir freuen uns auf Sie!

Matchball Sportcenter
Lützner Straße 175
04179 Leipzig

Öffnungszeiten:
MO - FR 07.50 bis 00.00 Uhr
SA u. SO 08.50 bis 22.00 Uhr
FEIERTAG 08.50 bis 22.00 Uhr

Reservierungshotline:
0341 - 4 95 57 55

Wanderung nach Lützschena

Am Mittwoch, den 4. März, findet von 8.45 Uhr bis 12 Uhr unsere Streckenwanderung vom Auensee zum Schlosspark Lützschena statt (nicht bei Regen). Treffpunkt ist um 8.45 Uhr an der Haltestelle Busbahnhof Lindenau gegenüber Bäcker Wendl – einfach erreichbar mit Tram Linie 15/8.

Wir erleben pure Natur in einem der schönsten Parks Leipzigs. Im Lützschenaer Park gibt es einige Sehenswürdigkeiten: Teiche, Skulpturen und die Auwaldstation. Mit viel Glück blühen die Märzenbecher! Es gibt viel Interessantes zu sehen, unter anderem: Statue Schlosspark »Herkules«, Schlossbrücke Lützschena, Auwaldstation, Dianatempel, ehemalige Grabanlage Speck Sternburg, Park Lützschena (Märzenbecher), 385 Jahre alte Eiche, Weiße Brücke ...

Insgesamt werden wir acht Kilometer laufen. Bei trockenem Wetter führt die Route durch den Wald, bei nassem Boden entlang der Luppe. Dieser Ausflug ist nicht Rollator-geeignet. Bitte denken Sie an feste und sichere Schuhe, witterungsgerechte Kleidung, eine kleine Flasche Wasser und Proviant und viel gute Laune.

Weitere Infos im Seniorenbüro West, Stuttgarter Allee 18, Telefon 03 41 / 94 68 34 39.

 Info: Seniorenbüro West

Geplante Ausflüge 2026

01.04.: Osterbrunnen Großpösna
06.05.: Bad Dürrenberg
03.06.: Markkleeberger See
02.09.: Lützen
07.10.: Halle/Saale
04.11.: Jahrestreff im Seniorenbüro
02.12.: Weihnachtsmarkt Chemnitz

Frauentags-Special beim Literatur Treff

Die neue Tour »Leipzigs Frauen: Talent, Mut und Tragik« boomt. Die Stadtführerin Daniela Neumann hat einen Nerv getroffen: »Der Mut, die Beharrlichkeit, die Leistungen und die klugen Gedanken der Frauen früherer Tage sind oft zu wenig bekannt und werden nicht gebührend wahrgenommen.« Und so erzählt sie kurzweilig von Hope Bridges Adams Lehmann, Luise Adelgunde Gottsched, Hedwig Courths-Mahler, Friederike Caroline Neuber. Darüber, wie sie lebten, wie bestimmte Werke entstanden und bis heute nachwirken.

Das ist unser diesjähriges Frauentags-Special, am Dienstag den 10. März im Kulturraum im PEP Center in der Stuttgarter Allee 29. Beginn ist um 14 Uhr, der Eintritt ist frei.



Foto: privat

Stadtführerin Daniela Neumann ist zu Gast beim Literatur Treff im März.

Ein Literatur Treff Grünau, zu welchem wir an diesem Besonderen Tag auch Männer herzlich einladen.

 Silke Heinig



Senioren- und Sozialzentrum gGmbH Sachsen-West



Mitten in Leipzig. Mitten im Grünen.

AWO SENIORENZENTRUM „CLARA ZETKIN“

Tages-
pflege

Betreutes
Wohnen

Stationäre
Pflege

Brambacher Straße 89, 04207 Leipzig
0341 42710 | www.awo-sachsen-west.de

Buntes Programm zum 8. März

Seit über 100 Jahren kämpfen Menschen am 8. März für mehr Gleichberechtigung in der Gesellschaft. Wir feiern diesen Tag im 50. Jubiläumsjahr von Grünau erneut in der Völkerfreundschaft und möchten die Vielfalt von Lebenswegen, Stimmen und Erfahrungen im Stadtteil sichtbar machen.

Viele Grünauerinnen und Leipziger Akteurinnen haben sich wieder zusammengetan und ein tolles abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das für alle Altersgruppen etwas zu bieten hat. Eröffnet wird der Tag um 11 Uhr mit einem gemeinsamen Brunch, der musikalisch von Chorkonzerten und Redebeiträgen untermalt wird – gerne können Speisen zu dem Mitbring-Buffer beigesteuert werden (verpackt und mit Zutaten beschriftet).

Ab 13 Uhr kann man es sich im Wohlfühl-Salon gut gehen und bei Schminkaktionen, Glücksrad, Kurzfilmen, Kindertheater sowie ver-

schiedenen Kreativangeboten die Seele baumeln lassen. Von 15.30 bis 17.30 Uhr wird bei der Grünauer Talentshow unter anderem bei verschiedenen Tanzdarbietungen, einer Modenschau und auch einem Gitarrenkonzert gezeigt, was der Stadtteil so alles drauf hat. Ab 17.30 Uhr klingt der Tag dann mit einem Iftar, also einem gemeinsamen Fastenbrechen zum Ramadan, aus. Damit auch Eltern mal ganz in Ruhe in das Geschehen eintauchen können, wird über den gesamten Tag eine Kinderbetreuung angeboten.

Weitere Infos und das gesamte Programm finden Sie unter www.qm-gruenau.de. Gerne können sich auch Menschen bei uns melden, die kurzfristig noch bei den Vorbereitungen am Tag selber mithelfen möchten.

Wir freuen uns auf einen schönen und spannenden gemeinsamen 8. März in Grünau!

 Michelle Läger,

Quartiersmanagement Grünau

Anime-Helden zur Manga-Comic-Con Leipzig

Highlights im Cineplex

Wie in den letzten Jahren nimmt das Cineplex Leipzig den Ball der Buchmesse Leipzig auf und lädt zur Manga-Comic-Con 2026 wieder zu einer kleinen Auswahl der besten Manga-Adaptionen und Animes in den Leipziger Westen ein.

Fantastische Welten, aufregende Abenteuer und mutige Helden – die ausgewählten Filme aus Fernost, die jeweils in der deutschen Synchronfassung gezeigt werden, haben einfach alles zu bieten.

Am Freitag, den 20. März, begrüßt das Cineplex Leipzig zu »Prinzessin Mononoke« Konrad Bösherz, Synchronsprecher für viele Anime-Rollen (u. a. Yugi aus »Yu Gi Oh«, Bourbon/Tooru Amuro/Rei Furuya in den »Detektiv Conan«-Filmen und Koshi Sugawara in »Haikyuu!!«) und für Schauspieler, wie Jesse Eisenberg und Iwan Rheon (Ram-

say Bolton in »Game of Thrones«). 19.45 Uhr Q&A mit Konrad Bösherz, Filmstart 20.30 Uhr.

Die ausgewählten Filme und deren Spielzeiten:

- Do., 19.03., 20.30 Uhr
Das Mädchen, das durch die Zeit sprang
- Fr., 20.03., 18.00 Uhr
Your Name
- Fr., 20.03., 19.45 Uhr
Prinzessin Mononoke
- Sa., 21.03., 18.00 Uhr
Das Schloss im Himmel
- Sa., 21.03., 20.30 Uhr
Demon Slayer Infinity Castle
- So., 22.03., 18.00 Uhr
Pokemon Meisterdetektiv Pikachu

Tickets sind erhältlich unter:
www.cineplex.de/leipzig

Info: Cineplex Leipzig

Grünauer Kultursommer 2026

Ideen gesucht

2026 wird ein besonderes Jahr für Grünau: Der größte Stadtteil Leipzigs feiert sein 50-jähriges Bestehen – und der Grünauer Kultursommer lädt dazu ein, ihn in eine lebendige Bühne für Kunst, Kultur und Begegnung zu verwandeln.

Noch bis zum 15. März sind Vereine, Initiativen, Projektgruppen, Bürgerinnen und Bürger, Künstlerinnen und Künstler sowie Träger sozialer und kultureller Einrichtungen eingeladen, ihre Projekte einzureichen – ausdrücklich aus und für Grünau.

Gesucht werden vielfältige Veranstaltungsformate aus allen kulturellen Sparten: von klassischer und moderner Musik über Theater, Tanz, Lesungen, Vorträge und Stadtrundgänge bis hin zu Workshops (zum Beispiel Jonglage, Siebdruck oder Drag), Straßenkonzerten oder außergewöhnlichen, genreübergreifenden Formaten. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Besonders willkommen sind Beiträge, die sich inhaltlich mit 50 Jahren Grünau

auseinandersetzen und dieses Jubiläum künstlerisch, historisch oder gesellschaftlich reflektieren.

Ziel des Grünauer Kultursommers ist es, die kulturelle und soziale Vielfalt des Stadtteils sichtbar zu machen und gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort ein ebenso abwechslungsreiches wie hochwertiges Festivalprogramm zu gestalten. Ob klein oder groß, klassisch oder experimentell – alle Ideen sind gefragt. Alle Informationen zum Open Call sowie die Anmeldeformulare sind online verfügbar unter www.gruenauer-kultursommer.de.

Veranstaltungshöhepunkte des Grünauer Kultursommers

- Eröffnung (13. Juni)
- Kultur im Schlosspark (18. bis 28. Juni)
- Schönaauer Parkfest (20. bis 23. August)
- 10. Leipziger Tagestage (29. August bis 13. September)

Info: Stadt Leipzig



Leipzig liest

Termine in Grünau

DONNERSTAG, 19. MÄRZ

10.00 - 11.00 Uhr, Völkerfreundschaft

Lesung mit Marcus Raffel: »Flora Brimble und der verlorene Frühling«

Ein spannender Fantasy-Roman für Kinder ab 10. Flora Brimble liebt es, spannende Geschichten zu erfinden – doch dann stolpert sie Hals über Kopf selbst in eine: Der Frühling ist verschwunden und nur die geheimnisvolle Maikönigin kann ihn retten. Flora begibt sich auf die Suche nach ihr und trifft dabei auf einen schrulligen Kobold und ein sprechendes Eichhörnchen. Schon bald ahnen die drei gar nicht heldenhaften Gefährten, dass bei dieser fantastischen Reise nicht weniger als das Schicksal der ganzen Welt auf dem Spiel steht. Und spätestens als eine Hexe und Floras eigentlich nur ausgedachte Romanheldin auftauchen, wird klar: Hier wartet ein Abenteuer, das selbst Flora niemals hätte erfinden können.

17.30 - 18.30 Uhr, Thalia (Allee-Center)

Lesung mit Andreas Breidert:

»Mordsgedanken«

Aus einem harmlosen Dinner wird ein spannungsgeladenes Kammerspiel. »Ein Roman, der gleichermaßen fesselt, verstört und nachdenklich stimmt und die Leser von der ersten bis zur letzten Seite in seinen Bann zieht.«

19.00 - 20.30 Uhr, Thalia (Allee-Center)

Lesung & DIY-Workshop mit Marit Warnecke: Mach dich bereit für tolle Nähprojekte und noch mehr Romantik!

Autorin Marit Warnecke stellt ihren neuen Roman »Fäden des Glücks« vor. Im Anschluss geht's selbst zum Basteltisch. Im liebevoll gestalteten DIY-Workshop werden wir Schlüsselanhänger basteln.

Freitag, 20. März

10.00 - 11.00 Uhr, »Völkerfreundschaft« Mitmachprogramm für Kinder und Jugendliche mit Kati Naumann:

»Die kleine Schnecke Monika Häuschen«

Die kleine Schnecke Monika Häuschen, Regenwurm Schorsch und der gelehrte Graugänscher Herr Günter spielen im Garten Verstecken. Wer könnte besser mitspielen als die kleinen flinken Mäuse? Leider versteckt sich eine Maus in der Regentonne und gelangt nicht mehr allein heraus aus ihrem Versteck. Alle Gartentiere geben ihr Bestes und finden eine Lösung – mit Teamgeist und Erfindungsreichtum helfen alle der kleinen Maus.

18.30 - 20.00 Uhr, Thalia (Allee-Center)

Lesung mit Mareike Klee:

»erzähl ich morgen«

Alles, was sicher schien, gerät ins Wanken – und plötzlich ist alles möglich.

»erzähl ich morgen« ist eine so packende wie zarte Geschichte über das Loslassen und die Liebe und über Identitäten zwischen Ost und West. Klug und voller Zwischentöne verwebt Mareike Klee rasante Dialoge, rohe Satzketten und prägnante Beobachtungen zu einer Momentaufnahme unserer Gesellschaft. Ein Roman wie ein guter Kinofilm – temporeich und emotional, mit Leichtigkeit, Witz und Tiefe.

Samstag, 21. März

19.00 - 20.00 Uhr, Thalia (Allee-Center)

Lesung mit Aron Boks: »Starkstromzeit«

Vom Leben in einem Staat, den es nicht mehr gibt. Eine ungewöhnliche DDR-Geschichte über Konsum und Design.

In einer alten DDR-Zeitschrift entdeckt Aron Boks eine Lampe – entworfen von seinem Großvater. Mit einem eigenen Leuchten- und Dekorationsbetrieb gehörten seine Großeltern zu den wenigen Selbständigen in der DDR. Für den privaten Verkauf entwarfen sie Lampen mit Stoffschirmen, Troddeln und Bommeln. Gleichzeitig erhielten sie staatliche Aufträge für Hotels und Ferienheime, in denen mit ihren futuristisch anmutenden Glasmodulen der Sozialismus erstrahlte. Nach der Wende verschwinden die Leuchten – und mit ihnen die Geschichte dahinter. Aron Boks begibt sich auf Spurensuche und erzählt dabei eine persönliche, ungewöhnliche Geschichte der DDR.

WOHNUNGEN FÜR MÄRCHENSTUNDEN

wg-unitas.de

kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

Alte Salzstraße/Parkallee

Bolzplatz überraschend abgebaut

Anfang diesen Jahres wurde der gut genutzte Bolzplatz in der Parkallee/Alte Salzstraße deinstalliert. Über die Hintergründe und Alternativen wurde Nutzer*innen nichts kommuniziert. Stadträtin Juliane Nagel von der Fraktion Die Linke stellte im Januar folgende Fragen, die die von der Leipziger Verwaltung beantwortet wurden:

1. Wer hat den Bolzplatz auf wessen Veranlassung und aus welchen Gründen deinstalliert?

Der Bolzplatz wurde am 07.01.2026 vom Eigenbetrieb Stadtreinigung zurückgebaut. Anlass war die mangelhafte Stand- sicherheit der Einfriedung, durch die die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte.

Die Anlage wurde 2015 errichtet und bestand aus einer Konstruktion aus Stabgitterzäunen mit im unteren Bereich angeschraubten, massiv ausgeführten und farbig gestalteten Platten. Diese Bauweise erwies sich als äußerst reparaturanfällig. Aufgrund wiederholter mutwilliger Zerstörungen sowie zunehmender

Instabilität musste die Anlage mehrfach instandgesetzt werden.

Eine erneute Reparatur kam angesichts der wiederholt auftretenden Mängel sowie des nicht mehr vertretbaren Reparaturaufwands somit aus Sicherheits- und Wirtschaftlichkeitsgründen nicht mehr in Betracht.

2. Wer ist Eigentümerin des Grundstücks und wer trug für die Wartung und Pflege des Platzes Verantwortung?

Das Grundstück (Flurstück) befindet sich im Eigentum des Amtes für Stadtgrün und Gewässer. Die Anlage wurde im Jahr 2015 im Auftrag von RB Leipzig auf Grundlage eines Sponsoringvertrages errichtet.

Die bauliche Anlage entsprach allerdings nicht den geforderten Abständen zum Lärmschutz. Aus Rücksicht auf die angrenzende Wohnbebauung wurden daher Hinweisschilder mit eingeschränkten Nutzungszeiten angebracht.

Die laufende Wartung und Pflege des Platzes erfolgte durch den Eigenbetrieb Stadtreinigung und verursachte keine zusätzlichen Folgekosten.

3. Warum wurden Nutzer*innen z.B. der anliegenden Schule nicht über den Schritt informiert?

Da es sich um eine öffentliche Anlage handelte, ist eine direkte Ansprache von Nutzern und Nutzerinnen nicht möglich. In Situationen, in denen Gefahr im Verzug besteht, müssen Maßnahmen unverzüglich umgesetzt werden. Eine vorherige Information war daher leider nicht möglich.

4. Welche Alternativen werden für den Platz in welchem Zeitrahmen geschaffen?

Als kurzfristige Alternative kann der Bolzplatz am Übergang zur Dahlienstraße genutzt werden.

Der Bolzplatz in der Krakauer Straße/Brackestraße wird im Laufe dieses Jahres umfassend erneuert. Er soll in der zweiten Jahreshälfte 2026 mit neuen und ergänzenden Sportangeboten wieder zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus kann die Rasenfläche in der Parkallee/Alte Salzstraße nach dem Rückbau der Einfassung ab dem Frühjahr 2026 wieder zum freien Bolzen genutzt werden.

Geistliche Chormusik in der Passionszeit

Am Sonntag, dem 15. März, erklingt um 16 Uhr in der Pauluskirche Leipzig-Grünau ein Konzert unter dem Titel »Geistliche Chormusik in der Passionszeit«. Ausführende sind das Concerto Vocale Leipzig unter der Leitung von Thomas-kantor a. D. Gotthold Schwarz.

Im Zentrum des Programms stehen zwei lateinische Passionsmotetten aus der Feder des Dresdner Hofkapellmeisters Heinrich Schütz. Sie sind Teil seiner 1625 im Druck als Opus 4 erschienenen Motettensammlung Cantiones sacrae. Des Weiteren erklingen Werke der romantischen Musikepoche, in denen das Sujet Sterben, Tod und Auferstehung reflektiert wird – so in den Motetten von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms. Im Barockzeitalter, als der Tod noch ständiger Begleiter des Lebens war, thematisierten ihn fast alle Komponisten, insbesondere Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein und Johann Sebastian Bach. Vom Letztgenannten erklingt als Schwerpunkt im Programm die doppelchörige Trauermotette »Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde«. Sie zählt zu den Gipfelwerken barocker Motettenkunst.

A. Glöckner



**TOP-HAARSCHNITTE
ZUM FAIREN PREIS!**

Damenhaarschnitt ab 44,50 €
Herrenhaarschnitt nur 27,50 €
Haarfarbe ab 36,50 €

**5€
Gutschein**

JETZT TERMIN SICHERN UND 5€ GUTSCHEIN NUTZEN!
Gutschein gilt nur für Neukunden oder Kunden, die im letzten Kalenderjahr keinen Termin bei uns wahrgenommen haben

📍 Zschampertae 6 ☎️ 0341 94060115
📍 Ratzelstraße 167 ☎️ 0176 84574294

STREIT & FRISSEURE



CINEPLEX
LEIPZIG

REISEFILM

MAURITIUS
Unterwegs im Tropenparadies

Mittwoch, 11. März, 15:00 Uhr

WWW.CINEPLEX.DE/LEIPZIG



**Web + Mail
@dressen**

Baugenossenschaft Leipzig eG www.bgl.de
GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.

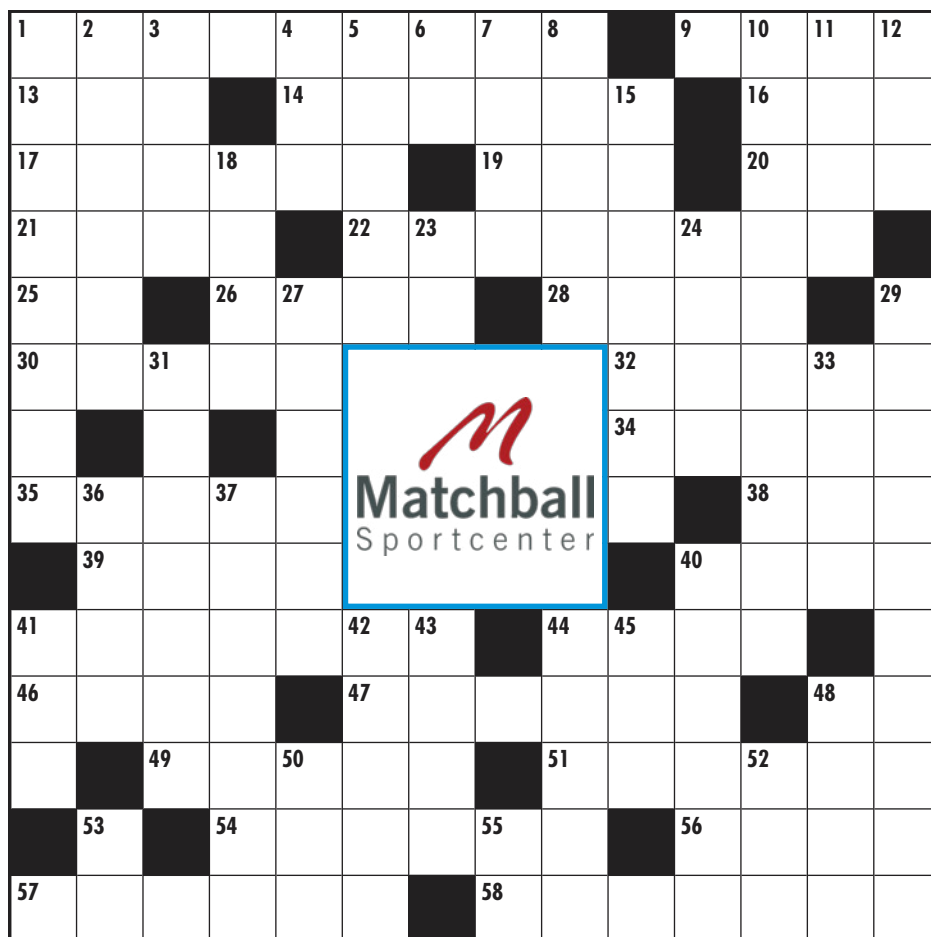
Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG www.wg-lipsia.de

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG www.vlw-eg.de
Die »GUTE ADRESSE«.

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagerecht: 1 schottischer Schriftsteller (1850-1894), 9 Insel des Maltesischen Archipels, 13 Fluss in Italien, Nebenfluss des Arno, 14 von Gesang begleiteter Rundtanz, 16 chinesischer Politiker und Revolutionsführer (Vorname, 1893-1976), 17 Edelkastanie oder Esskastanie, 19 lateinisch: ich, 20 Abkürzung für ein System der präzisen Beschreibung von Farben, 21 Schulfestsaal, 22 Gerichtsmedizin, 25 Kürzel für Newtonmeter, 26 Gerät zum Aussondern von Feinteilen, 28 verführerische berechnende Frau, 30 Silbermünze in Deutschland, 32 Hafenstadt im Osten Englands, 34 Buchformat, Achttelbogengröße, 35 russischer Fluss, mündet ins Asowsche Meer, 38 ein Oratorium in drei Teilen von Jules Massenet, 39 italienische Gemeinde (Provinz Messina) auf Sizilien, 40 moderner aserbajdschanischer Schriftsteller (geb. 1938), 41 Blechblasinstrument, Basstuba, 44 deutscher Schriftsteller und Erzähler (1926-2014), 46 Festkleid, festliche Veranstaltung, 47 sagenhafte versunkene Stadt an der Ostseeküste, 48 geschlossen, 49 Konzertsaal, Tonhalle, 51 Insel auf den Malediven, 54 Angehöriger einer großen afrikanischen Völkerschaft, 56 Fluss in der Schweiz, 57 Stadt in Spanien (Kastilien – La Mancha), 58 vernunftwidrig, Geisteskrankheit

Senkrecht: 1 Wortbedeutungslehre, 2 starke seelische Erschütterung, 3 britischer Adelstitel, 4 Hausflur, Hausgang, 5 deutscher Komponist, Lehrer von Beethoven (1748-1798), 6 chemisches Symbol für Silizium, 7 Unhold, abscheuliches menschenähnliches Wesen, 8 Wüste in Israel, 10 göttliche Allmacht, 11 russisch-französischer Maler, Bühnenbildner und Bildhauer (1892-1980), 12 Fluss in Baden-Baden, 15 Neunck, Polygon, 18 fruchtbare Wüstenregion, 23 Fluss in Russland, Westsibirien, 24 eine Verzierung an Textilien, 27 Friedenslehre, Friedensstreben, 29 kreisfreie Stadt in NRW, 31 Lippenpflegestift, 33 vulkanischer Ausfluss, 36 Stadt in Schweden, 37 griechische Sagengestalt, Tochter des König Minos, 40 tropische Obstpflanze, 41 chemische Verbindung, Quecksilbersulfid, 42 dekorative Leiste oder Profil in der Architektur, 43 männlicher italienischer Vorname, 44 Stoffwechselorgan, 45 griechischer Buchstabe, 48 Wut, Rage, 50 Schwur, 52 Abkürzung für Deutscher Archäologisches Institut



23 3 35 34 44 40 52 50 20

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 16. März 2026 an: »Grün-As«, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig, oder per E-Mail an: redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).

Unter allen Einsendern verlosen wir attraktive Preise.

Auflösung aus Heft 3/2026: Das Lösungswort lautete »Tabulator«.

Einen Gutschein für das Matchball Sportcenter erhält **Wolfgang Schoppe** aus der Stuttgarter Allee. Über den Gutschein der Bärenapotheke darf sich **Gabriela Götze** aus der Liliensteinstraße freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Bernd Kunert** in die Ansbacher Straße.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinner*innen!

Chorleitung gesucht

Wir, der Grünauer Frauenchor Leipzig, suchen eine neue Leitung. Zwölf motivierte Sängerinnen mit großer Leidenschaft für verschiedene Genres freuen sich auf frische Impulse. Bei uns triffst du auf ein herzliches Klima, eine Top-Organisation und eine eigene Pianistin, die uns bei regelmäßigen Auftritten begleitet. Wenn du sicheres Gespür für Rhythmus sowie moderne Musik hast und es verstehst, uns mit fundiertem Können und Freude am gemeinsamen Klang zu begeistern, freuen wir uns ab Ende August 2026 auf dich. Lass uns gemeinsam unsere musikalische Zukunft gestalten.

Kontakt: Vorstand Karin Bachstein, gruenauerchor@web.de, Telefon: 03 41 / 4 21 87 54, Mobil: 01 78 / 4 06 10 58.

BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen
04209 Leipzig

☎ 24-Stunden-Telefon:
03 41 - 412 95 95

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de



Wir sind für Sie da!
Ihre Gesundheitspartner vor Ort

ANGEBOTE GÜLTIG VON: **01.03. - 15.03.26**

**Iberogast®
CLASSIC**



20 ml
Flüssigkeit

~~13,99~~ AVP*

9,99
EUR

Preis je 1 Ltr. 499,50 EUR

Sie sparen: 4,00 €

30%

Grippostad® C Hartkapseln



24 Stück
Hartkapseln

~~17,24~~ AVP*

11,99
EUR

Sie sparen: 5,25 €

30%

Cetirizin ratiopharm®



20 Stück
Filmtabletten

~~9,70~~ AVP*

5,99
EUR

Sie sparen: 3,71 €

40%

**GeloRevoice®
verschiedene Sorten**



20 Stück
Lutschtabletten

~~11,10~~ AVP*

7,99
EUR

Sie sparen: 4,11 €

35%

ACC® akut 600mg



10 Stück
Brausetabletten

~~12,62~~ AVP*

7,99
EUR

Sie sparen: 4,83 €

40%

**HYLO
COMOD®**

Befeuchtende
Augentropfen



10 ml
Augentropfen

~~15,95~~ AVP*

12,99
EUR

Sie sparen: 2,96 €

20%

Preis je 1 Ltr. 1.299,00 EUR

Ginkobil® ratiopharm 120 mg



120 Stück
Filmtabletten

~~92,99~~ AVP*

49,99
EUR

Sie sparen: 43,00 €

45%

Pantoprazol® HEXAL



14 Stück
magensaft-
resistente
Tabletten

~~11,92~~ AVP*

7,49
EUR

Sie sparen: 4,43 €

35%

**Nasenspray
ratiopharm®**

konservierungs-
mittelfrei



10 ml
Nasenspray

~~5,40~~ AVP*

3,49
EUR

Sie sparen: 1,91 €

35%

Preis je 1 Ltr. 349,00 EUR

ANGEBOTE GÜLTIG VON:
16.03. - 31.03.26

Ibu-ratiopharm® 400mg akut



Sie sparen: 1,99 €

35%

20 Stück
Filmtabletten

~~5,48~~ AVP*

3,49
EUR

Voltaren® Schmerzgel



Sie sparen: 6,50 €

35%

120 g
Gel

~~19,49~~ AVP*

12,99
EUR

Preis je 1 kg 129,90 EUR

OYONO® Nacht



Sie sparen: 4,41 €

25%

24 Stück
3-Phasen-
Tabletten

~~16,40~~ AVP*

11,99
EUR

Vitamin B-Komplex-ratiopharm®



Sie sparen: 10,80 €

40%

60 Stück
Hartkapseln

~~25,79~~ AVP*

14,99
EUR

ASS-ratiopharm® PROTECT 100mg



Sie sparen: 2,29 €

35%

100 Stück
magensaft-
resistente
Tabletten

~~6,28~~ AVP*

3,99
EUR

Kamistad® Gel



Sie sparen: 3,87 €

30%

10 g Gel

~~13,86~~ AVP*

9,99
EUR

Preis je 1 Ltr. 999,00 EUR

Wir sind für Sie da!
Ihre Gesundheits-
partner vor Ort.



Bären Apotheke

Selliner Straße 15 | 04207 Leipzig
Telefon: 0341-710790 | www.baeren24.de

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder in Ihrer Apotheke. Für oral oder rektal anzuwendende, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Anwendung bei Schmerzen und Fieber mit den Wirkstoffen Acetylsalicylsäure, Diclofenac, Ibuprofen, Naproxen, Paracetamol und Phenazon gilt: „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!“ *AVP = unser üblicher Apothekenverkaufspreis. Prozentuale Preissparnis gerundet auf Rabattstufen. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt., Stand 10.02.2026. Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise in dieser Anzeige können nicht mehr als einmal herabgesetzt werden. Kein Rabatt auf verschreibungspflichtige Produkte. Nicht anrechenbar auf gesetzliche Zuzahlungen oder Mehrkosten. Abbildungen können vom Original abweichen. Irrtümer vorbehalten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Bären Apotheke, Inhaber: Thomas Neumeier e.Kfm.